



# bott entscheidet sich für Ibexa zur Neugestaltung des eigenen Arbeitsplatzes



bott entwickelt und produziert an drei europäischen Standorten Fahrzeug- und Betriebseinrichtungen sowie Arbeitsplatzsysteme für einen globalen Exportmarkt. Mit einem Jahresumsatz von 134 Millionen Euro und 1.150 Mitarbeitern weltweit stützt sich das Geschäftsmodell von bott auf ein Ökosystem von Tochtergesellschaften und Exportpartnern. Verantwortlich für die Unternehmensseite und die vielen Partnerseiten sind Anja Estler, Content Marketing Executive bei bott, und das Team von „2,5 Kollegen.“

„Das sind insgesamt 30 Seiten“, sagt sie. „Wir können das nicht mehr bewältigen. Das System, das aktuell noch im Einsatz ist, ist zu klein für die Größe des Unternehmens.“ bott hat sich für die Nutzung von Ibexa DXP entschieden, um die derzeitige Situation grundlegend zu verbessern. „Unser Ziel ist es, alle Instanzen aus einem einzigen System mit einer einheitlichen Benutzeroberfläche zu verwalten. Ich möchte mich einmal einloggen müssen, um die Webseiten einmal aktualisieren zu können - nicht 30 Mal. Ibexa DXP ermöglicht uns genau das und noch viel mehr.“

Die mehrsprachige Funktionalität war ein wichtiger Faktor bei der Wahl von Ibexa DXP, ebenso wie die Struktur mit Workflow-Systemen und Benutzerrollen. „Aktuell stellen uns die Redakteure ihre Texte zur Verfügung und wir pflegen sie in die Systeme ein. Das ist zeitaufwändig und anfällig für Fehler. Mit Ibexa DXP werden unsere Redakteure in der Lage sein, Inhalte selbst zu bearbeiten.“

Die größeren Tochtergesellschaften verwalten ihre eigenen Internetauftritte, die so gestaltet sind, dass sie der Hauptseite von bott ähneln. „Das ist nicht gut genug“, sagt Estler, „wir wollen, dass alle Seiten die gleiche Vorlage verwenden, die von Ibexa DXP verwaltet wird.“

bott hofft, noch in diesem Herbst mit der Implementierung und anschließend mit der Neugestaltung der Customer Journey in Ibexa DXP beginnen zu können. „Das ist ein weiterer Grund, warum wir uns für Ibexa entschieden haben“, so Estler abschließend, „es ist zukunftsicher. Wir können unsere digitale Strategie für die nächsten 10 Jahre planen.“

Ich möchte mich in nur einem System mit einer Benutzeroberfläche anmelden müssen, um die Webseite einmal aktualisieren zu können - nicht 30 Mal. Ibexa DXP ermöglicht uns genau das und noch mehr.

## ⚠ Herausforderungen

bott nutzt aktuell noch ein veraltetes System zur Verwaltung von 30 Webseiten für seine zahlreichen Tochtergesellschaften und Exportpartner. Die Webseiten verfügen über sehr unterschiedliche Benutzeroberflächen, wodurch der Auftritt der Marke bott nicht einheitlich gestaltet ist. Zudem können inhaltliche Anpassungen von den internationalen Content Managern nicht direkt vorgenommen werden. Dies führt zu Verzögerungen und Abweichungen.

## 🗺 Übersicht

Gemeinsam mit einer Agentur führte bott einen Workshop zu den Problemstellungen und Anforderungen des Unternehmens durch. Infolgedessen wurde eine Shortlist mit drei System-Herstellern erstellt, die zur Vorstellung eingeladen wurden. Ein wichtiger Faktor bei der Entscheidung für Ibexa DXP waren die Gespräche, die bott mit anderen Kunden von Ibexa geführt hat. Diese standen vor ähnlichen Herausforderungen und sind die digitale Transformation mit Ibexa erfolgreich angegangen.

## 📈 Geschäftsvorteile

Mit Ibexa DXP wird bott über ein einziges System verfügen, das ein einheitliches Design und eine zentrale Benutzeroberfläche bietet. Zudem lassen sich Workflows aufsetzen und Benutzerrollen für die vielen Sprachen der Exportmärkte definieren. So erhält das Unternehmen mehr Kontrolle über die Webseite, während die jeweiligen Content Manager ihre eigenen Anpassungen vornehmen können. Das nächste Ziel nach der Implementierung von Ibexa DXP ist die Neugestaltung der Customer Journey.